

RS OGH 1991/11/28 EMR48/90 - GZ vom OGH vergeben

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.11.1991

Norm

MRK Art6 Abs3 litc IV3b

StPO §45 Abs3

Rechtssatz

EGMR 28.11.1991, 48/1990/239/309-310 (S gg Schweiz)

Das Recht eines Angeklagten, sich mit seinem Verteidiger außerhalb der Hörweite einer dritten Person zu besprechen, ist ein Bestandteil der Grunderfordernisse eines fairen Verfahrens in einer demokratischen Gesellschaft wie es sich aus Art 6 Abs 3 lit c MRK ergibt. Das Zusammenwirken mehrerer Verteidiger zur Koordinierung ihrer Verteidigungsstrategie ist kein Indiz für eine Kollusionsgefahr.

Veröff: ÖJZ 1992,343

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:AUSL000:1991:RS0105614

Dokumentnummer

JJR_19911128_AUSL000_000EMR00048_9000000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at